

Ganderkesee könnte für Entlastung sorgen

NWZ
26.09.07

B 212 NEU Planungsexperten der Stadt halten Mehrbelastung der Delmenhorster durch Straßenverkehr für nicht akzeptabel



Protestschild: Die Anwohner an der Stedinger Landstraße wollen nicht, dass die B 212 über ihre Grundstücke führt und mehr Verkehr durch die Stadt leitet.

BILD: VOBEN

Selbst bei einer leistungsfähigen A 281 steigt das Verkehrsaufkommen in der Stadt. Die Verwaltung ist besorgt.

VON WOLFGANG LOEST

DELMENHORST/GANDERKESEE – Die vorgesehene Trassenführung der B 212 neu bringt Delmenhorst „eine dermaßen große Verkehrsbelastung, dass sie nicht akzeptiert werden kann“. Diese Auffassung hat Fritz Brünjes, Planungschef der Stadtverwaltung, am Dienstagabend im zuständigen Fachausschuss des Rates vertreten.

Mit dem Anschluss der neuen Bundesstraße an die Autobahn 281 auf Bremer Gebiet in Höhe Ochtumbrücke

wird sich der Verkehrsstrom, der sich aus Richtung Norden gen Innenstadt bewegt, auf 22 000 Fahrzeuge pro Tag verdoppeln, bestätigen einschlägige Prognosen. Die Berechnungen gehen allerdings davon aus, dass die A 281 einen leistungsfähigen Anschluss an die Hansalinie bekommt. Davon ist nach Einschätzung der Delmenhorster Planungsexperten aber vorerst nicht auszugehen. Wegen planungsrechtlicher und finanzieller Probleme drohe am Ende der A 281 ein Flaschenhals, der den Verkehr verdrängt – auf die B 212 neu und die B 75 und damit auf Delmenhorster Gebiet.

Aus Sicht der Delmenhorster Planer gibt es nur eine Lösung: Es muss parallel zur B 212 neu eine Stadtumgehung gebaut werden, die von

der neuen Bundesstraße direkt zur A 28 führt. Platz dafür gibt es allerdings nur westlich des Stadtgebietes – und damit auf dem Gebiet der Gemeinde Ganderkesee. Dass diese Variante einen bitteren Beigeschmack hat, wollte auch Brünjes nicht verhehlen. Es sollte aber mit der Gemeinde Ganderkesee erörtert werden, ob eine solche Umgehungsstraße nicht auch eine Chance sei, entlang einer neuen Entwicklungsachse künftig gemeinsame Projekte im Bereich der Gewerbe- und Wohnbauflächenentwicklung zu forcieren.

Der Verwaltungsausschuss will sich heute, Mittwoch, mit der Thematik befassen. Ein endgültiges Votum über die Delmenhorster Position zur B 212 neu fällt der Rat am 11. Oktober.